

Grußwort

von

Franz Meyer

Landrat des Landkreises Passau

**anl. des Jubiläums 25 Jahre Standort Parow
am Donnerstag, 16. November 2017 in Stralsund**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Es gibt Verbindungen, die sind außergewöhnlich. Sie passen nicht in die Schubladen herkömmlicher Kommunalpartnerschaften.

Die Partnerschaft des Landkreises Passau zur Deutschen Marine ist eine solche außergewöhnliche Verbindung.

Es ist mir ein Anliegen, diese Partnerschaft auch heute erneut zu beleben und zu vertiefen. Sehr gerne bin ich daher der Einladung an die Ostsee gefolgt.

Was 1983 als Verbindung zur Marinewaffenschule in Eckenförde begann, hat sich zu einer vielfältigen Partnerschaft entwickelt. Zum Kontakt zur Bundeswehr sind enge Bande zur Hansestadt Stralsund und zum Landkreis Vorpommern-Rügen gekommen.

Was einst vor allem auf Initiative unserer Reservistenkameradschaften begann, ist heute eine richtige „Nord-Südachse“ quer durch die ganze Republik. Und das über alle bayerisch-mecklenburg-vorpommerschen Sprachgrenzen hinweg.

Nun, so einiges hat die große Strukturreform der Bundeswehr im Jahr 2002 ja nicht ganz unbeschadet überstanden. Dies gilt allerdings nicht für die Partnerschaft des Passauer Landes mit der Bundeswehr.

Nach der Auflösung der Marinewaffenschule Eckenförde war es der neue große Standort Parow bei Stralsund, der diese Tradition mit uns Niederbayern fortsetzte. 2003 erneuerte mein geschätzter Amtsvorgänger, Altlandrat Hanns Dorfner, feierlich die Partnerschaft.

Heute, im 25. Jubiläumsjahr der Marinetechnikschule am Standort Parow, gehört die Verbindung nach Passau mehr denn je zum Bewusstsein in unseren beiden Regionen.

Wir haben ja auch eine gemeinsame Mission: Wir sichern die östlichen Ränder unseres Vaterlandes! Sie im Norden gegen das wilde Meer. Wir im Süden gegen Österreich.

Der Landkreis Passau und die Marine in Stralsund: Es ist unser gemeinsames Kunststück, diese Partnerschaft über 1000 Kilometer lebendig zu halten!

Vielleicht liegt es ja daran, dass Matrosen Fern-Ehen gewohnt sind. Und wir Niederbayern stehen hartnäckig zu jedem, den wir einmal ins Herz geschlossen haben.

Gemeinsam vertiefen wir heute unsere Freundschaft, wir setzen auf den Fortbestand unserer Partnerschaft, oder kurz: Ein Besuch von Freunden bei Freunden!